

Erledigt

Zukunftsfähige Hardware für Workstation

Beitrag von „macdesignerin“ vom 8. August 2018, 19:52

~~Xeon Prozessoren verfügten unter anderem über die NetBurst-Technologie im Befehlssatz. Damit sind die in der Lage große Mengen an Daten parallel zu bearbeiten (vor allem zu transportieren). Das haben die Desktop-Prozessoren nicht. Die Speicherverwaltung ist völlig anders organisiert (ECC-Speicher), da es bei Servern und natürlich bei Workstations vor allem auf Langzeitstabilität ankommt (die Wahrscheinlichkeit von Speicherfehlern liegt hier nahe Null). Und sicher noch viele andere „kleine“ Unterschiede.~~

Xeon Systeme basieren oft auf verteilter Leistung (Mehrsockelsysteme), das bedeutet das mehrere Rechenknechte sich die Aufgaben teilen und so zusammen mehr Power entwickeln können. ~~Man nennt das Skalierbarkeit.~~ Bei Desktop-Systemen hast du meistens nur ein Kraftzentrum welches alles stemmen muss.

Und abschließend - höherer Takt = höheres Risiko = mehr Verlustleistung = weniger Stabilität.